

„Feuerwehrrangenbowle“ Renner beim Weihnachtsmarkt in Banfe

Rezept bleibt allerdings geheim / Leckereien aus den Pfannen der „Rohrbruch“-Frauen

BANFE. (hal) Fast alle Vereine und Institutionen haben sich am Samstagnachmittag am Banfer Weihnachtsmarkt an

und in der Grundschule beteiligt, freute sich Ortsvorsteherin Elvira Haßler. Auch Eigenkreationen waren zu haben, beispielsweise die so genannte „Feuerwehrrangenbowle“, die im Kessel über offenem Feuer an der Schneebar zubereitet wurde. Nachahmungen sind leider nicht möglich. Laut Hartmut Luckenbach von der Freiwilligen Feuerwehr Banfetal ist das Rezept streng geheim und wird deshalb nicht verraten.

Weniger geheimnisvoll ging es am Stand von Renate Hoffmann und Claudia Böhler zu. Der Erlös ihrer Waren geht zu

100 Prozent an die Aktion „Ein Stern für Lombok.“ Der Verein mit seinen exakt 107 Mitgliedern in ganz Deutschland sammelt Geld, um im indonesischen Lombok Kindern entsprechende Ausbildungen zu ermöglichen. Das Durchschnittseinkommen reicht dort oft nicht aus, um eine Familie zu ernähren. Mit dabei auch Damen, die ein Malheur zusammengeschweift hat – die so genannten „Rohrbruch“-Frauen. Dort warteten Spezialitäten wie die Pilzpfanne, Reibekuchen oder das leckere Backhausbrot.

Unterstützt wurde das Team

um Ortsvorsteherin Haßler auch aus dem angrenzenden Wiesenbach. Eberhard Kunkel bot auf dem Markt Bärenfang und Honig an. Kreativ zeigten sich im Vorfeld auch die Mädchen und Jungen aus dem Banfer Kindergarten, deren weihnachtliche Bastelartikel auf Abnehmer warteten. Mit dabei auch die Betreuer der Offenen Ganztagschule, und Basteln mit Kindern stand beim CVJM auf dem Plan. Zudem verwöhnte die Frauenhilfe ihre Gäste mit Kaffee und Kuchen. Auch der Posaunenchor Banfe hatte sein Kommen fest zugesagt.



Auch die so genannten „Rohrbruch“-Frauen haben sich auf dem Weihnachtsmarkt engagiert. Sehr beliebt war unter anderem die Pilzpfanne und das Backhausbrot.

Foto: Heiner Lenze